

# Angaben zur Stellungnahme

**Thematik:**

Richtplananpassungen 20

**Teilnehmerangaben:**

BDP Kanton Bern  
Astrid Bärtschi  
Museumstrasse 10  
Postfach 336  
3000 Bern 6

E-Mail-Adresse: [mail@bdp-be.info](mailto:mail@bdp-be.info)  
Telefon: 031 352 14 60

**Kontaktangaben:**

Direktion für Inneres und Justiz  
Münstergasse 2  
Postfach  
3000 Bern 8

E-Mail-Adresse: [info.dij@be.ch](mailto:info.dij@be.ch)  
Telefon: +41 31 633 76 76

**Teilnehmeridentifikation:**

8039

## Richtplananpassungen 20

Auszug der Stellungnahme vom 01. Dezember 2020

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Dokumente Controllingbericht mit Erläuterungen	2. Umsetzung der Massnahmen und Handlungsbedarf	A_06 Der Verlust von FFF soll mit Bodenaufwertungen kompensiert werden.	Die Ausarbeitung eines Konzeptes für die Nutzung von Bodenaushub ist sofort zu erarbeiten und umzusetzen. Mit den dezentralen Bodenaufwertungen soll dringendst begonnen werden und nicht mit zu hohen technischen und planerischen Anforderungen blockiert werden.
Dokumente Controllingbericht mit Erläuterungen	2. Umsetzung der Massnahmen und Handlungsbedarf	B_01 Einverstanden mit der Aufnahme von Heimberg.	Keine
Dokumente Controllingbericht mit Erläuterungen	2. Umsetzung der Massnahmen und Handlungsbedarf	B_04 Bahnhof Jegenstorf: Der Neubau am bestehenden Standort wird begrüsst. Die zweite Tramachse in Bern soll geplant werden.	Jegenstorf: Ein neuer Standort für den Bahnhof wäre aus technischer Sicht zwar ideal, aber beansprucht zu viel Fruchtfolgefleichen. Die BDP unterstützt deshalb die Meinung der Gemeinde Jegenstorf. Eine einzige Tramachse durch die Innenstadt genügt schon heute nicht. Aus Gründen des Ortsbildschutzes und der Betriebssicherheit.
Dokumente Controllingbericht mit Erläuterungen	2. Umsetzung der Massnahmen und Handlungsbedarf	B_08 Die rasch zunehmende Elektromobilität auch im Lärmschutz berücksichtigen.	Die Elektromobilität verursacht deutlich weniger Lärm. Das sollte bei den zukünftigen Sanierungen mit einbezogen werden. Teure Nachsanierungen sind mit Zurückhaltung anzugehen.
Dokumente Controllingbericht mit Erläuterungen	2. Umsetzung der Massnahmen und Handlungsbedarf	C_04 Der Bedarf an FFF muss halbiert werden.	Die Aufnahme des ESP/SAZ Langenthal Thunstetten wird begrüsst. Der Bedarf an FFF ist hoch und muss zumindest zur Hälfte mit Bodenaufwertungen kompensiert werden.
Dokumente Controllingbericht mit Erläuterungen	2. Umsetzung der Massnahmen und Handlungsbedarf	C_15 Der Abbau von Hartgestein im Gebiet Därliggrat soll im kantonalen Richtplan aufgenommen werden.	Die Gewinnung von Hartschotter ist sinnvoll und senkt die bisherige Importmenge.
Dokumente Controllingbericht mit Erläuterungen	2. Umsetzung der Massnahmen und Handlungsbedarf	C_21 Die Planung von Windenergieprojekten ist voranzutreiben.	Die Ziele der Energiewende sind nur mit einem Anteil Windenergie zu erreichen. Wenigstens ein Teil, der im Richtplan aufgeführten Anlagen sollte rasch realisiert werden. Das Manko an Winterstrom wird sonst zu gross.
Dokumente Controllingbericht mit Erläuterungen	2. Umsetzung der Massnahmen und Handlungsbedarf	C_21 Die Planung von Windenergieprojekten ist voranzutreiben.	Die Ziele der Energiewende sind nur mit einem Anteil Windenergie zu erreichen. Wenigstens ein Teil, der im Richtplan aufgeführten Anlagen sollte rasch realisiert werden. Das Manko an Winterstrom wird sonst zu gross.
Dokumente Controllingbericht mit Erläuterungen	2. Umsetzung der Massnahmen und Handlungsbedarf	D_08 Auf die Planung und Realisierung von weiteren Standorten ist vorläufig zu verzichten.	Mit dem Bau des Transitplatzes Wileroltigen und der Realisierung der Halteplätze Erlach, Herzogenbuchsee und Muri ist aus Sicht der BDP die Zielsetzung der Massnahme D_08 erfüllt.

## Richtplananpassungen 20

Auszug der Stellungnahme vom 01. Dezember 2020

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Dokumente Controllingbericht mit Erläuterungen	2. Umsetzung der Massnahmen und Handlungsbedarf	E_01 Die Dichte der Planungen und die daraus folgenden Massnahmen sollen nicht noch mehr ausgebaut werden. Die ganze Landschaft wird verplant.	Die Umweltziele und eine standortangepasste Landwirtschaft lassen sich ohne derart umfangreiche Planungen verwirklichen. Fast der gesamte Flächenbedarf für Umweltmassnahmen soll durch Kulturlandflächen, oft Fruchtfolgeflächen, abgedeckt werden. Den Gewässern und den Gewässerräumen kommt bei Aufbau der kantonalen ökologischen Infrastruktur eine zentrale Bedeutung zu. Das darf aber nicht fast ausschliesslich zulasten der Fruchtfolgeflächen und des bewirtschafteten Kulturlandes geschehen. Dass ausgeschiedene Gewässerräume weiterhin als FFF gelten ist nicht praxisgerecht, sondern ein Kunstgriff der Bürokratie. Die Überführung der Vernetzungsprojekte wird begrüsst.
Dokumente Controllingbericht mit Erläuterungen	2. Umsetzung der Massnahmen und Handlungsbedarf	B_04 Bahnhof Jegenstorf: Der Neubau am bestehenden Standort wird begrüsst. Die zweite Tramachse in Bern soll geplant werden.	Jegenstorf: Ein neuer Standort für den Bahnhof wäre aus technischer Sicht zwar ideal, aber beansprucht zu viel Fruchtfolgeflächen. Die BDP unterstützt deshalb die Haltung der Gemeinde Jegenstorf. Eine einzige Tramachse durch die Innenstadt genügt schon heute nicht. Aus Gründen des Ortsbildschutzes und der Betriebssicherheit.